

Projekt: Sanierung Bühnen Köln
Gewerk: Bühnentechnik
LP: 5 - Ausführung - Kostenberechnung - KG 600
alle Preise netto zuzgl. MwSt. so nicht anders erwähnt

Beschreibung		GP in €	
1. Bühnentechnik und Transportsystem		OH	488.200,00 €
	Summe	SH	184.732,00 €
		OT	40.740,00 €
		KO	22.280,00 €
2. Scheinwerfer und Zubehör		OH	1.397.473,65 €
	Summe	SH	949.411,38 €
		OT	- €
		KO	- €
3. Medientechnik - mobile Einrichtung		OH	235.480,00 €
	Summe	SH	87.930,00 €
		OT	18.405,00 €
		KO	841,00 €
4. allgemeine Einrichtung		OH	444.837,50 €
	Summe	SH	88.460,00 €
		OT	12.500,00 €
		KO	13.800,00 €

Projekt: Bühnen Stadt Köln

Projekt-Nr.: 10-496 Theaterplanung

Ausstattung, Einrichtung der Kostengruppe 600

Stand: 15.04.2015

Verwendete Abkürzungen

BB	Bühnenbeleuchtung (NBB)
BT	Bühnentechnik (NTT)
MT	Ton- und Medientechnik (NMT)
KO	Kinderoper
OH	Opernhaus
OT	Opernterrassen
SH	Schauspielhaus
SPVH	Spielvorhang

1. Vorbemerkung

Die Ausstattung und Einrichtung ist in der Kostensystematik des Projektes der Kostengruppe 600 nach DIN 276 zugeordnet worden.

Sie war letztmalig im Entwurf in einem Erläuterungsbericht zum damaligen Planungsstand (Projektbeschuß 4 Vj 2011) vorgestellt worden.

Zwischenzeitlich haben sich Änderungen ergeben, sodass die Darstellung hier aktualisiert wird.

Die Änderungen sind verursacht durch:

- Entscheidungen zum Entfall um das Projektgesamtbudget nicht zu überschreiten
- Neu Akzentuierung des Nutzers, Priorisierungen
- Budgetverschiebungen

2. Bühnentechnik

2.1 Bühnentechnik OH

Der Ausstattung in dem Bereich Bühnentechnik OH sind die Aushänge zuzuordnen. Die Bühnen Köln haben entschieden, die Aushänge in den eigenen Werkstätten selbst zu konfektionieren.

Daher wurden in der Kostenverfolgung die Einkaufspreise für guten (Gewicht 350 – 400 gr/m²) Bühnenvelour eingesetzt worden.

Folgende Positionen werden noch ausgeschrieben, weil die Herstellung und Konfektionierung von den Bühnen nicht geleistet werden kann:

- Spielvorhang
- Schalldecke
- Projektionsfolien

2.2 Bühnentechnik SH

Wie vor im OH beschrieben

2.3 Bühnentechnik KO

Wie vor im OH beschreiben, jedoch nur SPVH, nicht Schalldecke

2.4 Bühnentechnik OT

Wie vor im OH beschrieben, jedoch kein SPVH, keine Schalldecke.

Enthalten sind die Aushänge, welche nach Entscheid zum Entfall der Wandverkleidungen zur akustischen Konditionierung erforderlich sind und welche eine spezielle Konfektionierung benötigen um die Vorhangschiene abzudecken.

Zudem ist im Budget der Ausstattung eine **Teleskoptribüne** enthalten, welche es dem Nutzer erlaubt, eine häufig genutzte Standardsituation, nämlich die Frontalbespielung rasch herzustellen.

Die Teleskoptribüne reicht von Längswand zu Längswand und wird im rückwärtigen (östlichen) Raumteil der Studiobühne unterhalb der Regiezone gelagert.

2.5 Transportsysteme

2.5.1 Bewegungshilfsmittel:

Für den Dekorationstransport auf Fahrlafetten und Standard-Paletten werden 3 Mitgänger-Elektroschlepper beschafft.

Diese erlauben den Transport der modularen Rollpaletten auf Bühnen, in Dekolagern, auf dem Weg von der Anlieferung (Betriebshof) zu den Spielstätten.



Beispiel, muss nicht dem endgültig beschafften
Gerät entsprechen

2.5.2 Paletten System Dekorationen

Für den Dekorationstransport werden Rollpaletten in einem modularen System beschafft.

Zum Transport und zum Lagern im Haus, zum Verladen und zum Verbleib in den Containern wird eine hohe Anzahl von Rollpaletten benötigt. Die Breite von 230 cm und die Höhe inklusive der steckbaren Seitenwände von 225 cm ergeben sich aus den Türmaßen der ISO-Container.

Die Bauhöhe des Fahrwerks beträgt 20 cm, es verbleibt eine Nutzlasthöhe von 205 cm.

Es werden drei Ausführungen der Rollpaletten mit den Längen

- 60 Stück Länge 888 cm
- 33 Stück Länge 612 cm und
- 60 Stück Länge 306 cm

geplant.

Die mittleren und kleinen Rollpaletten werden koppelbar ausgeführt.

Mit diesen Längen lassen sich übliche Theaterdekorationen verpacken und die Innenlänge der Container von 1204 cm (40-Fuß-Container) oder 891 cm (30-Fuß-Container) sinnvoll füllen.

So können auf der großen Rollpalette Bauteile in Höhe der Stürze zu den Seiten- und Hinterbühnen, auf der mittleren Rollpalette mit zwei Stirnwänden Bauteile mit 600 cm und auf der kleinen Rollpalette mit einer Stirnwand Bauteile von 300 cm verladen werden.

Eine große Rollpalette füllt exakt einen 30'-Container, eine große und eine kleine Rollpalette füllen zusammen einen 40'-Container. Zwei mittlere Rollpaletten passen nicht in einen 40'-Container. Eine mittlere und eine kleine Rollpalette passen nicht zusammen in einen 30'-Container.

Als maximale Nutzlast wird vom Nutzer aus seinen Erfahrungen ca. 5000 kg bei 888 cm Länge vorgeschlagen.

Die Ladungssicherung auf den Rollpaletten erfolgt durch einsteckbare Rungen oder Gitterwände und durch Spanngurte.

Für alle drei Längen der Rollpaletten sollen die gleichen Gitterwände verwendet werden. Die bei den mittleren und kleinen Rollpaletten dann entstehenden Lücken werden in Kauf genommen.

Dekorationswände mit 200 cm Modulbreite und zusätzlich 5 cm Falz lassen sich auf der Längsseite stehend lagern, angebaute Friese oder plastische Bauteile werden nicht beschädigt.

Die Rollpaletten erhalten hochwertige Lenkrollen mit Vulkollan-Bereifung, die auch bei langen Standzeiten kaum abflacht. Die Lenkrollen werden in Längsrichtung immer paarweise so angeordnet, dass ein Überfahren des Spalts zwischen Hubplattform und LKW ohne Überfahrblech möglich ist.

2.5.3 Mobile Rampen

An verschiedene Positionen OH, OT, KO werden auflegbare oder klappbare Rampen vorgesehen, wenn in den Transportwegen Höhenunterschiede überbrückt werden müssen.

3. Bühnenbeleuchtung

3.1 Bühnenbeleuchtung OH

Die Ausstattung umfasst hier im Wesentlichen die Scheinwerferausstattung. Die Scheinwerferausstattung ist in Wertung des vorhandenen Scheinwerferparks festgelegt worden.

Hierbei sind Aspekte wie:

- Restlebensdauer vorhandener Geräte
- Leistung
- Energieverbrauch
- Personalsparender Betrieb

mit eingeflossen.

Zum Einsatz kommen unterschiedliche Typen, wie PC-, Fresnel- oder Profilscheinwerfer.

Die Ausschreibung erfolgt getrennt von der Anlage um einen eigenen Bieterkreis anzusprechen und um durch möglichst späte Ausschreibung die jeweils neuesten Geräte angeboten zu erhalten.

Die Aufstellung der ausgeschriebenen Geräte können der Kostenverfolgung entnommen werden.

Es werden konventionelle (handbediente) und motorische Scheinwerfer vorgesehen.

Teilweise werden auch konventionelle Scheinwerfer motorisiert (Motorbügel)
In diesen Ausschreibungspaketen werden auch Befestigungssysteme (Klammern, Stative etc.), Sicherungsseile etc. vorhanden sein.

3.2 Bühnenbeleuchtung SH

Wie vor bei BB OH

3.3 Bühnenbeleuchtung KO

Der Scheinwerferpool wird von OH und KO gemeinsam genutzt

3.4 Bühnenbeleuchtung OT

Der Scheinwerferpool wird von SH und OT gemeinsam genutzt

4. Ton- und Medientechnik

Für die MT werden mobile Ausstattungen für OH, SH, KO und OT ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erfolgt wie schon bei BB getrennt von der Anlage um einen eigenen Bieterkreis anzusprechen und um durch möglichst späte Ausschreibung die jeweils neuesten Geräte angeboten zu erhalten.

Folgende Gerätschaften werden beschafft:

- Verschiedene Mikrophontypen
- Stative
- Kabeltrommeln
- Videobeamer unterschiedlicher Leistung
- Objektive hierzu

Für die Probebühnen werden fahrbare Geräteracks mit kleiner Beschallungseinrichtung besorgt.

5. Einrichtung

5.1 Kostümwerkstätten:

Für die Kostümwerkstätten werden Arbeitstische beschafft, welche wegen der unterschiedlichen an ihnen verrichteten Tätigkeiten aus Gesundheitsschutzgünden höhenverstellbar ausgeführt werden.

Ergänzt wird die Einrichtung für die Kostümwerkstätten durch Anprobierspiegel, Vorhangsystem für Anprobierkabinen, Tischunterbauten, Garderobenbefestigungssysteme.

5.2 Chorprobesaal

Für den Chorprobesaal wird eine gestufte Tribüne gebaut, welche den Choristen gute Sicht auf Chorleiter/Dirigent/Korepetitor ermöglichen sollen. Auf den Stufen werden lose Stühle aufgestellt.

Die Aufstellung für 80 Choristen kann nachträglich in der Achsbreite pro Sänger/innenplatz verändert werden, dies erfolgt durch ein Befestigungssystem, an welchem die Notenpulte verschieblich sind.

Diese System wurde auch gewählt, um die Bewegungsfreiheit nicht durch Stativbeine einzuschränken

5.3 Orchestergrabeneinrichtung

Diese für OH und KO vorgesehenen Einrichtungen beinhalten Notenpulte, Beleuchtungssysteme.

Für da OH wird ein fahrbarer Souffleurkasten vorgehalten, welcher wegen seiner Positionierung hinter dem Eisernen Vorhang eine besondere brandschutztechnische Ausbildung erhält.

Er wird Teil der Brandwand Portal.

5.4 Requisitenküchen

Für OH, SH (2 x) und OT werden Requisitenküchen vorbereitet.

Hier werden Getränke und speisen vorbereitet, welche von den Aktueren auf der Bühnen getrunken/verzehrt werden.

Im SH sind 2 Küchen vorgesehen, weil der raum auf ebene Bühne nicht genügend Fläche aufweist (Bestand, Denkmalschutz)

Die Requisitenküchen sind während Proben auch Arbeitsräume mit werkstättenartiger Tätigkeit für die Requisiteure.

5.5 Beleuchtungslager

In OH, und SH werden Lagerebenen geschaffen, welche einerseits den verfügbaren Platz auf den Bühnen selbst nicht beeinträchtigen, andererseits nah genug am Bühnengeschehen liegen, um mit kurzen Wegen die Beleuchtungsgeräte zur Bühne transportieren zu können, welche bei den verschiedenen Inszenierungen n unterschiedlicher Anzahl und Typen benötigt werden.

Es sind dies Lagerebenen von Wänden abgehängt, welche mit Kranbahnen beschickbar sind.

Die Lagerebene sind ein- oder zweistöckig

Im SH stellt die beleuchtungslagerebene auch einen Fluchtweg aus einem Werkstattbereich dar.

5.6 Kostümfundus

Im Kostümfundus (Lagerraum für Kostüme) wird ein Rohrsystem vorgesehen, an welchem die Kleiderbügel platzsparend in verschiedenen Ebenen aufgehängt werden können.

Aufgestellt:

**theater
projekte
daberto + kollegen**



R.Daberto